



Sonntag, 2. September 2018

Europäischer Tag der jüdischen Kultur im Burgenland

Zum bereits neunzehnten Mal finden heuer europaweit Veranstaltungen zum „Europäischen Tag der jüdischen Kultur“ statt; und zum bereits fünften Mal werden Geschichte, Traditionen und Bräuche des europäischen Judentums auch im Burgenland einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Heuer wird es dabei erstmals Veranstaltungen in allen Siebengemeinden (Schewa Kehilot) des Nord- und Mittelburgenlands, sowie in allen ehemaligen jüdischen Gemeinden des Südburgenlands geben. Unter dem Titel „Storytelling“ wird somit in elf Gemeinden die Möglichkeit geboten, Spuren ehemaligen jüdischen Lebens im Burgenland zu entdecken.

Im Österreichischen Jüdischen Museum in Eisenstadt, wird im Zuge dieses Tages das Buch „Das steinerne Archiv von Incančice“ von Ludwiga Reich präsentiert. Durch die Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde Kittsee führt OSR Irmgard Jurkovich in Form eines Vortrages und eines geführten Rundgangs. Ein geführter Rundgang von Dr. Herbert Brettl erwartet die BesucherInnen auch in Frauenkirchen. Einblicke in die Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde von Mattersburg liefert KR Michael Feyer.

Eine Filmvorführung erwartet die BesucherInnen des Europäischen Tags der jüdischen Kultur in Kobersdorf. Dort wird der Stummfilm „Die Stadt ohne Juden“ aus dem Jahr 1924 gezeigt. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit einem Rundgang mit Erwin Hausensteiner beizuwohnen. Tiefe Einblicke in die Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde von Lackenbach gewährt Dr. Mag. Ernst Mihalkovits bei seinen Ausführungen. Ebenfalls einen geführten Rundgang gibt es in Deutschkreutz zu erleben. Dort führt Dr. Adalbert Putz durch die Geschichte einer der bedeutendsten jüdischen Gemeinden des Burgenlandes und deren berühmtestem musikalischen Export: Carl Goldmark.

Gleich zwei Veranstaltungen erwarten die BesucherInnen in Rechnitz. Am Nachmittag führen Engelbert Kenyeri, Dr.in Christine Teuschler und Mag.a Eva Schwarzmayr den Gedächtnisweg entlang durch die Gemeinde Rechnitz. Am Abend hält Mag. Gert Polster dann einen Vortrag mit dem Thema „Die jüdische Gemeinde von Rechnitz im Spiegel des Reformjudentums“. Durch die Geschichte der jüngsten jüdischen Gemeinde in diesem Reigen, führt Dr.in Ursula Mindler-Steiner. In ihrem geführten Rundgang gibt sie Einblicke in die Zeit als es in Oberwart eine jüdische Gemeinde gab.

Zu Gast in Stadtschlaining weilt der ehemalige Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien. Unter dem Titel „Auf das Leben!“ spricht er dort mit Walter Reiss über sein neues Buch. In Güssing stellt Mag. Philip Halper seine Diplomarbeit aus dem Jahr 2012 vor. Er hat sich darin mit der Geschichte der jüdischen Gemeinde von Güssing auseinandergesetzt und trägt erstmals die Ergebnisse in Güssing vor.

Die Burgenländische Forschungsgesellschaft sowie alle internationalen, regionalen und lokalen Kooperationspartner laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos zugänglich.

Die im Rahmen des Europäischen Tages der jüdischen Kultur abgehaltenen Veranstaltungen sind ein Kooperationsprojekt von:

Burgenländische Forschungsgesellschaft | www.forschungsgesellschaft.at
Österreichisches Jüdisches Museum | www.ojm.at
Burgenländische Volkshochschulen | www.vhs-burgenland.at
Landesmuseum Burgenland | www.landmuseum-burgenland.at

Internationale Kooperationspartner:

European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage - AEPJ
www.jewishheritage.org
Europarat | Council of Europe | Conseil de L'Europe
www.coe.int

Lokale Kooperationspartner:

Verein KUKUK - Verein zur Förderung von KUNst KULTur Kommunikation | www.kukuk-kittsee.at
„Offener Tisch“ Kittsee
erinnern.at | www.erinnern.at
Initiative Erinnern Frauenkirchen | www.garten-der-erinnerung.at
wir erinnern (Mattersburg) | www.wir-erinnern.at
Gemeinde Lackenbach | www.gemeinde-lackenbach.at
Verein Gedenken an die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Einwohner von Kobersdorf – Mahnmahl
Verein RE.F.U.G.I.U.S. (Rechnitz) | www.refugius.at
Gemeinde Rechnitz | www.rechnitz.at
gedenkweg.at | www.gedenkweg.at
Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung – ASPR | www.aspr.friedensburg.at
CONCENTRUM | concentrum.wordpress.com
Verein Zukunft Schlaining
Sport Hotel AktivPark Güssing - WSF Freizeitzentrum Güssing GmbH | www.aktivpark.at

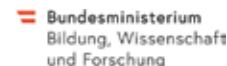
Alle Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt zugänglich.

Um Anmeldung wird gebeten: michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder unter Tel. 02682 66886.

Anmeldungen und Informationen | Impressum

Michael Schreiber | Burgenländische Forschungsgesellschaft | Research Society Burgenland
A-7000 Eisenstadt, Domplatz 21
Telefon: 02682 66886 | E-Mail: michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at
Webseite: www.forschungsgesellschaft.at/edjc

Mit Unterstützung von:



Ein Kooperationsprojekt von:



Europäischer Tag der jüdischen Kultur

Sonntag, 2. September 2018

Storytelling

Programm

Eisenstadt
Kittsee
Frauenkirchen
Mattersburg
Deutschkreutz

Lackenbach
Kobersdorf
Oberwart
Rechnitz
Stadtschlaining
Güssing

AUSTRIA – BELGIUM – BOSNIA-HERZEGOVINA – BULGARIA – CROATIA – CZECH REPUBLIC – FRANCE – GEORGIA – GERMANY – GREECE – HUNGARY – IRELAND – ITALY – LATVIA – LITHUANIA – LUXEMBOURG – NETHERLANDS – NORWAY – POLAND – PORTUGAL – ROMANIA – SERBIA – SLOVENIA – SPAIN – SWEDEN – SWITZERLAND – TURKEY – UNITED KINGDOM





Sonntag, 2. September 2018

Eisenstadt 10:30**Zwischen den Metropolen. Vom mährischen Eibeschtz ins pannonische Eisenstadt**

Buchpräsentation „Das steinerne Archiv von Ivančice“ von und mit Ludwiga Reich.

Beginn 10:30, Österreichisches Jüdisches Museum, Unterbergstraße 6. Teilnahme kostenlos. Info: info@ojm.at

Eine Veranstaltung des Österreichischen Jüdischen Museums.

Kittsee 14:30**Storytelling – Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde Kittsee**

Lesung aus Zeitzeugenberichten der Kittseer Bevölkerung über das Zusammenleben mit ihren jüdischen Nachbarn, das friedliche Miteinander, das in Zerstörung, Vertreibung und Deportation mündete, sowie aus „The Lima News – Juden Kittsee 1938“ (veröffentlicht am 16. Juni 1938 in Lima, Ohio, USA), die Überlebensgeschichte der Kittseer Juden, erzählt von Aladar Reisner. Anschließend geführter Rundgang durch das jüdische Kittsee. Vortrag und Führung von OSR. Irmgard Jurkovich.

Beginn 14:30, Gemeindeamt Kittsee (Sitzungssaal), Hauptplatz 11. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit KUKUK - Verein zur Förderung von KUNst KULTur und Kommunikation und „Offener Tisch“ -Kittsee.

Frauenkirchen 16:00**Das jüdische Frauenkirchen**

Der geführte Rundgang zeigt das jüdische Frauenkirchen. Leitung Dr. Herbert Brettl (erinnern.at).

Beginn 16:00, vor der Basilika, Kirchenplatz 27. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit der Initiative Erinnern Frauenkirchen und erinnern.at.

Mattersburg 14:00 und 15:00**400 Jahre Geschichte - Das Leben und Auslöschten der jüdischen Gemeinde in Mattersburg**

Vortrag von KR Michael Feyer, sowie kurze Lesung einer Geschichte von Dr. Richard Berczeller (1938 Arzt in Mattersburg). Im Anschluss kurzer Vortrag zur Entstehung und Eröffnung der Gedenkstätte im November 2017 sowie Besuch des jüdischen Friedhofes.

Beginn 14:00, Café Savio, Michael-Koch-Straße 41. Teilnahme kostenlos.

Beginn 15:00, Gedenkstätte, Brunnenplatz. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit dem Verein „Wir erinnern – Begegnung mit dem jüdischen Mattersburg“.

Sonntag, 2. September 2018

Deutschkreutz 14:00**Das jüdische Deutschkreutz**

Geführter Rundgang mit Dr. Adalbert Putz durch die ehemalige jüdische Gemeinde Deutschkreutz.

Beginn 14:00, Carl-Goldmark-Haus, Hauptstraße 54. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

Lackenbach 15:00**Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Lackenbach**

Der Historiker Michael Schreiber (Burgenländische Forschungsgesellschaft) spricht mit Dr. Mag. Ernst Mihalkovits über die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Lackenbach.

Beginn 15:00, Gemeindeamt Lackenbach (Gemeindesaal), Postgasse 6. Teilnahme kostenlos.

In Kooperation mit der Gemeinde Lackenbach.

Kobersdorf 16:00 und 17:30**Filmvorführung - „Die Stadt ohne Juden“**

Gezeigt wird der Stummfilm nach dem Roman von Hugo Brettauer aus dem Jahr 1924. Im Anschluss an den Film gibt es einen Rundgang durch das ehemalige jüdische Viertel von Kobersdorf.

Beginn 16:00, Gasthaus „Zum Dorfwirt'n“, Hauptstraße 18. Teilnahme kostenlos.

Beginn 17:30, Neues Mahnmahl, Schlossgasse 25. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit den Burgenländischen Volkshochschulen (VHS) und „Verein Gedenken an die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Einwohner von Kobersdorf – Mahnmahl“.

Oberwart 11:00**Die jüdische Gemeinde Oberwart**

Geführter Rundgang mit Dr.in Ursula Mindler-Steiner durch die ehemalige jüdische Gemeinde Oberwart.

Beginn 11:00, Halle am evangelischen Friedhof (neben dem jüdischen Friedhof), Linken Bahnzeile.

Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).



Sonntag, 2. September 2018

Rechnitz 14:00 und 19:00**Erinnerungsweg – Jüdisches Leben in Rechnitz und Vortrag**

Geführter Rundgang mit Engelbert Kenyeri, Mag.a Eva Schwarzmayr und Dr.in Christine Teuschler. Der Erinnerungsweg mit 10 Schautafeln macht Orte einstigen jüdischen Lebens in Rechnitz für die lokale Bevölkerung und BesucherInnen begeh- und erfahrbar. Im Anschluss: Vortrag von Mag. Gert Polster zum Thema „Die jüdische Gemeinde von Rechnitz im Spiegel des Refomjudentums“.

Beginn 14:00, Hauptplatz. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

Beginn 19:00, Gemeinde Rechnitz, Bibliothek, Hauptplatz 10. Teilnahme kostenlos.

In Kooperation mit der Gemeinde Rechnitz und RE.F.U.G.I.U.S.

Stadtschlaining 16:00**Auf das Leben! Witz und Weisheit eines Oberrabbiners**

Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg im Gespräch mit Walter Reiss.

Beginn 16:00, Burg Schlaining, Engelssaal, Rochusplatz 1. Teilnahme kostenlos.

In Kooperation mit Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung – ASPR, CONCENTRUM und Verein Zukunft Schlaining

Güssing 18:30**Die jüdische Gemeinde in Güssing**

Mag. Philip Halper zeichnet in seinem Vortrag die Geschichte der jüdischen Kultusgemeinde nach und beleuchtet die Auswirkungen des NS-Regimes auf die jüdische Bevölkerung nach dem „Anschluss“ 1938. Der Vortrag basiert auf seiner Diplomarbeit „Die jüdische Gemeinde in Güssing – Vertreibungen, ‚Arisierungen‘ und Rückstellungen“.

Beginn 18:30, AktivPark Güssing, Schulstraße 21. Teilnahme kostenlos.

In Kooperation mit Sport Hotel AktivPark Güssing - WSF Freizeitzentrum Güssing GmbH